



Herrn
Hansjörg Müller
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ulrich Nußbaum
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 6. August 2020

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2020 Frage Nr. 447

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

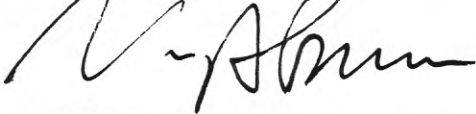
Welche Industriezweige (außer Tourismus/Reise/Gastronomie/Finanzen) erachtet die Bundesregierung als systemrelevant und sind auch gleichzeitig aufgrund der shutdown-Auswirkungen besonders insolvenzgefährdet, bzw. könnten ab September im Schlepptau eines möglichen Bankencrashes staatliches Eingreifen erfordern/anfordern (bitte aufschlüsseln nach Branchen und absteigender Ausfallwahrscheinlichkeit), und in welche dieser Branchen würde die Bundesregierung sodann staatlich investieren?

Antwort:

Die Bundesregierung tritt entschlossen und mit aller Kraft den wirtschaftlichen Auswirkungen des Corona-Virus entgegen. Dazu hat sie weitreichende Maßnahmen beschlossen, um Unternehmen zu unterstützen und Arbeitsplätze zu schützen. Zwecks Stabilisierung der Wirtschaft hat die Bundesregierung unter anderem auch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds errichtet. Mit einem Gesamtvolumen von bis zu 600 Mrd. Euro stellt er deutschen Unternehmen branchenübergreifend Stabilisierungsmaßnahmen zur Stärkung ihrer Kapitalbasis und zur Überwindung von Liquiditätsengpässen bereit. Die Voraussetzungen der staatlichen Unterstützung bzw. einer möglichen Beteiligung ergeben sich aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz.

Vor diesem Hintergrund sieht die Bundesregierung keinen Anlass dafür, eine Feststellung über eine etwaige „Systemrelevanz“ von Produkten oder Dienstleistungen, einzelner Branchen oder Sektoren zu treffen. Die Bundesregierung beteiligt sich im Übrigen nicht an Spekulationen über Entwicklungen am Bankenmarkt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum', written in a cursive style.

Dr. Ulrich Nußbaum